

## Bummelbahn nach Brüssel

Belgischer Premier zu Gast in Luxemburg / S. 3

## Das Stade de Luxembourg als Motivationsschub

Die Fußball-Nationalmannschaft will im ersten WM-Qualifikationsspiel gegen Aserbaidschan im neuen Stadion überzeugen. **S. 27-29**

## Heute aktuell

### Ratlos

Chris Schleimer beschäftigt sich mit der Chancengleichheit im Hochleistungssport und zeigt auf, wie ratlos dieser ist, wenn es um aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen geht. **S. 2**

### Streitkräfte abgezogen

Am Montag hob der letzte US-Militärfieger aus Afghanistan ab. Unter den Taliban steuert das Land nun in eine ungewisse Zukunft. US-Präsident Biden verteidigte den Abzug erneut. **S. 7**

### Erinnerung und Mahnung

Der vorletzte Augusttag 1942 wurde alles andere als beschaulich im damals von Nazi-Deutschland besetzten Luxemburg erlebt. Gedenken an den Generalstreik in Wiltz und in Esch. **S. 19**

### Tests statt Masken

Die Masken sollen weg – zumindest an den Grundschulen. Stattdessen soll zweimal pro Woche in der Schule ein Covid-Test gemacht werden, so Bildungsminister Claude Meisch. **S. 4**

### Bain de soleil

Sur son cinquième album, Deafheaven rompt (presque) avec le black metal – et nous propose un magnifique album de shoegaze qui garde intacte toute l'intensité dont il a toujours été capable. **p. 10**



Beilage

## De Programm

www.tageblatt.lu

redaktion@tageblatt.lu  
Tel.: (+352) 54 71 31-1  
Abo-Hotline: 54 71 31-407  
7, avenue du Rock 'n' Roll  
L-4361 Esch-sur-Alzette

## Das Wetter

Heute	Morgen	Übermorgen
21°/12°	23°/13°	24°/14°



# Asselborns einsamer Kampf

**BRÜSSEL** Die EU sperrt sich gegen die Aufnahme von Menschen aus Afghanistan

Foto: Julien Garroy/Editpress / Montage: Yannick Schumacher/Tageblatt

Die EU will vorerst keine konkreten Zusagen zur Aufnahme von Menschen aus Afghanistan machen. Außenminister Jean Asselborn hatte dagegen angekämpft – und musste die Erklärung am Ende doch mittragen. Was bleibt, ist ein winziger Lichtblick.

**HINTERGRUND** S. 6

## Immer noch viele Unternehmen in Kurzarbeit

**WIRTSCHAFT** Drei Monate nach dem Ende der Sonderregeln

**LUXEMBURG** Eine der wichtigsten – wenn nicht die wichtigste – Covid-Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen, die die luxemburgische Regierung im Laufe des letzten Jahres eingeführt hatte, waren Sonderregeln zur Beantragung von Kurzarbeit. Seit Ende Juni ist diese Maßnahme nun ausgelaufen. Trotzdem bleibt die Zahl der von ihr betroffenen Unter-

nehmen auch weiterhin hoch. Die Nachfrage nach dem Hilfsinstrument war gewaltig: In den Monaten März und April 2020 waren Anträge von jeweils mehr als 11.200 Unternehmen genehmigt worden. Mehr als 130.000 Menschen, berechnet in Vollzeitarbeitsplätzen, waren damals, auf dem Höhepunkt des Corona-Stillstands, in Kurzarbeit. Das Instrument war nicht

nur teuer – es war auch erfolgreich: Das statistische Institut Statec schätzt, dass die Arbeitslosenquote 2020 ohne Kurzarbeit bis auf 8 Prozent (Jahresbeginn 2020: 5,4 Prozent) gestiegen wäre. Tatsächlich lag die Quote im Dezember bei 6,3 Prozent.

**DETAILS** S. 5